

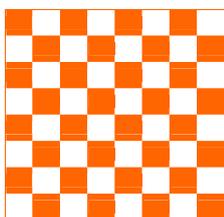
SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



2. Runde Erich Schneider Cup

Ausschreibung Braunauer Kinderschachturnier
Ausschreibung Braunauer Schachmeisterschaft
Einladung zum Halleiner Schachtreffen
Ausschreibung der Staatsmeisterschaft 2009
Einladung zum 2. Schachimedes-Seminar
Bericht zur Halleiner Klubmeisterschaft
Bericht zum 70plus Turnier
Berichte zu den Jugendstaatsmeisterschaften
Protokoll zur letzten Vorstandssitzung



HEFT 28 17. Jahrgang

Sonntag, 10. Mai 2009



SALZBURG GREIFT NACH DEN MEDAILLEN!



Beeindruckende Erfolge bei den Staatsmeisterschaften!



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



HAUPTWETTBEWERB

Seekirchen – Schwergewichte (3 – 1)

BR	Seekirchen	Schwergewichte	3 : 1
1	Mösl Felix	Friedl Gerhard	0 : 1
2	Wuppinger Alfred	Kinzlinger Gerhard	1 : 0
3	Bruckmoser Franz	Manzenreiter Fr.	1 : 0
4	Weilbuchner Joh.	Sycek Adolf	1 : 0

Mattighofen 1 – Ranshofen 2 (1 – 3)

BR	Mattighofen 1	Ranshofen 2	1 : 3
1	Werdecker Roland	Bensch Patrik	0 : 1
2	Waldner Alois	Hackbarth Wolfg.	0,5:0,5
3	Feichtenschlager J	Kücher Wolfgang	0,5:0,5
4	Seeman Sigbert	Frühauf Norbert	0 : 1

Auf Brett 4 konnte man den Klassenunterschied deutlich erkennen. Zwischen Kücher und Feichtenschlager war es ein gerechtes Remis. Auch Hackbarth willigte nach 3,5 Stunden in ein Remis ein, womit nun alles vom Einserbrett abhing. Dort musste Roland gegen Patrick ein Remis ablehnen und auf Sieg spielen. Er erkämpfte sich zwar einen Mehrbauern den er aber in der Zeitnot nicht korrekt verwerten konnte und so wurde Patrick die Chance gegeben die Partie sicher nach Hause zu spielen. Das Ergebnis ist im Ganzen etwas zu hoch ausgefallen denn Mattighofen hatte durchaus die Chance Ranshofen aus dem Bewerb zu werfen.

Union Hallein – Bergheim (4 - 0)

BR	Union Hallein	Bergheim	4 : 0
1	W Buchner Martin	S Mosshammer M.	1 : 0
2	Wallmann Christ.	Mosshammer W.	1 : 0
3	Berti Rudolf	Schörghofer David	1 : 0
4	Brunauer Wolfgang	Patscheider Rudolf	1 : 0

Im Großen und Ganzen war es eine klare Angelegenheit für Hallein. Buchner überspielte seinen Gegner klar. Patscheider hatte gegen Brunauer bereits zwei Figuren weniger kämpfte aber dennoch tapfer weiter bis zum Matt. Ein bisschen spannend machte es Berti auf dem Dreierbrett. Denn sein Figurenvorteil von Berti von zwei Mehr-

figuren schmolz aufgrund schlechter Spielweise auf einen Bauernvorteil von zwei Bauern dahin der aber dennoch im Endspiel zum Sieg reichte. Wieder verging so ein Nachmittag in äußerst freundschaftlicher Atmosphäre da sich ja beide Mannschaften gut kannten aufgrund der langjährigen Verbundenheit in der gleichen Spielvereinigung.

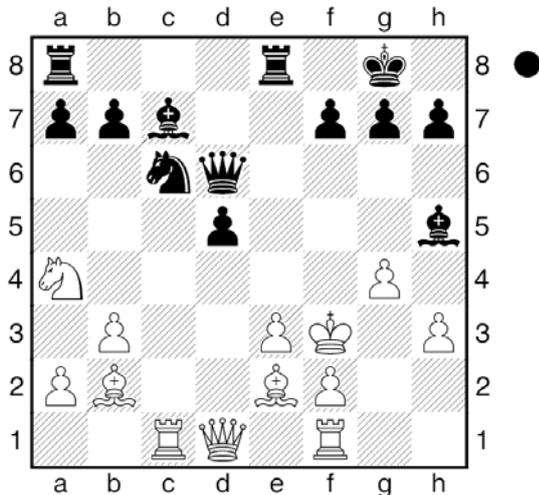
SC Radstadt – ASK Stern (0,5 – 3,5)

BR	SC Radstadt	ASK Stern	0,5:3,5
1	Sadilek Heinrich	Leeb Hans-Peter	0,5:0,5
2	Steger Josef	Vlasak Reinhard	0 : 1
3	Thurner Hermann	Usleber Helmut	0 : 1
4	Czak Ingbert	Bieniok Alfred	0 : 1

Der ASK tat sich wesentlich schwerer als das Ergebnis vermuten lässt. Hans-Peter Leeb konnte mit den weißen Figuren einen schwachen Zug von Heinrich Sadilek mit einem Figurenopfer ausnutzen, der ihm einen Bauern und die Qualität gebracht hätte. Anstatt die Qualität zu nehmen, spielte Hans-Peter zu optimistisch auf Matt und musste am Ende froh sein, dass Heinrich in wesentlich besserer Stellung Remis anbot. Den einzigen klaren Sieg konnte Reinhard Vlasak gegen Sepp Steger feiern: Ein Turmopfer im 18. Zug führte forciert zum Matt. Helmut Usleber stand nach der Eröffnung besser, aber Hermann Thurner konnte seine Stellung nach und nach verbessern und hatte eine ausgeglichene Stellung erreicht, als Helmut nach eigenen Angaben mit einer kleinen Kombination einen ganzen Turm gewann. Böse Zungen behaupten, dass Hermann den Turm einfach eingestellt hat. Ingbert Czak wehrte sich lange Zeit erfolgreich gegen alle Angriffsversuche von Alfred Bieniok, und hätte sogar am Beginn des ausgeglichenen Endspiels einzülig eine Qualität, und damit wohl auch die Partie gewinnen können. Es kam aber anders, und in bereits schlechterer Stellung stellte Ingbert seinen Turm einzülig ein.



Die entscheidende Stellung der Partie Steger – Vlasak:



18...♖xe3+!! ein vernichtendes Opfer, das in allen Varianten zum Matt führt **19.fxe3** [19.♖g2 ♔h2#; 19.♖xe3 ♔f4+ 20.♖d3 ♙g6+ 21.♖c3 ♔b4#] **19...♗g3#**
0-1

Reinhard Vlasak

HOFFNUNGSBEWERB

Schattauer Golling – HSV Wals (2,5 – 1,5)

BR	Golling	HSV Wals	2,5:1,5
1	Hasanovic Nurija	Berger Kaspar	0 : 1
2	Hamsic Vahidin	Krauland Michael	1 : 0
3	Vasic Zlatimir	Mauch Franz	1 : 0
4	Nuk Josef	Veigl Thomas	0,5:0,5

Hasanovic spielte eine gewagte Variante der sizilianischen Verteidigung mit der er jedoch wenig Erfolg erzielen konnte und von Berger niedergewungen wurde. Hamsic spielte eine starke Partie gegen Krauland und holte so einen verdienten Punkt für Golling. Vasic und Mauch standen lange sehr ausgeglichen letztendlich konnte sich Vasic aber dennoch durchsetzen durch einige schwache Züge seines Gegenübers. Die Partie Nuk gegen Veigl verließ nie die Remisbreite der halbe Punkt für beide war die logische Konsequenz davon.

Mozart – Ranshofen 1

BR	Mozart	Ranshofen 1	2,5:1,5
1	Donegani Peter	Nöhbauer	0,5:0,5
2	Hicker Harald	Söder Wolfgang	1 : 0
3	Stefanovic	Wimmer Hermann	1 : 0
4	Marchet Nikola	Huber Albert	0,5:0,5

Neumarkt – Ranshofen 3

BR	Neumarkt	Ranshofen 3	2 : 2
1	Fischwenger Walt.	Hackbarth Christa	0 : 1
2	Jankovic Dubrav.	Freilingner Klaus	1 : 0
3	Glaser Eva	Stromer Franz	1 : 0
4	Buchner Christop	Seidl Sven	0 : 1

SIR Rochade – JUS Braunau (1 – 3)

BR	SIR Rochade	JUS Braunau	1 : 3
1	Pöllner Florian	Riemelmoser Stef	0 : 1
2	Krismayer Thomas	Riemelmoser Mar.	1 : 0
3	Kliegl Severin	Gisnapp Alexander	0 : 1
4	Glatz Bernhard	Würinger Michael	0 : 1

Pöllner verliert im Endspiel mit einem Bauern weniger. Kliegl Severin macht einen Fehler und übersieht ein Matt. Bernhard Glatz übersieht im Mittelspiel ein Abzugschach und verliert seine Dame.

Auslosung für die nächste Runde Hauptwettbewerb

Ranshofen 2	Seekirchen
ASK Stern	Union Hallein

Auslosung für die nächste Runde Hoffnungsbewerb

JUS Braunau	Ranshofen 3
Mozart	Golling



Kinder Schach Turnier

Veranstalter:

**WSV ATSV RANSHOFEN SCHACH
GEMEINDE NEUKIRCHEN an der Enknach**



Ehrenschutz:

Bürgermeister **Alois Leimer**, Neukirchen
Bürgermeister **Gerhard Skiba**, Braunau
Vizebürgermeisterin **Sonja Löffler**, Mattighofen
Bürgermeister **Franz Weinberger**, Altheim

Modus:

7 Runden Schweizer System, 2h + 1h

Elowertung:

National

Termine:

Montag,	03.08. 2009	18:00 Uhr (Runde 1)
Dienstag,	04.08. 2009	18:00 Uhr (Runde 2)
Mittwoch,	05.08. 2009	18:00 Uhr (Runde 3)
Donnerstag,	06.08. 2009	18:00 Uhr (Runde 4)
Freitag,	07.08. 2009	18:00 Uhr (Runde 5)
Samstag,	08.08. 2009	15:00 Uhr (Runde 6)
Sonntag,	09.08. 2009	10:00 Uhr (Runde 7)
Siegerehrung:	09.08. 2009	16:30 Uhr

Wertung:

Spielpunkte / Buchholz / verkürzte BH / Sonneborn - Berger

Spielort:

Hauptschule Neukirchen, Schulstraße 12, 5145 Neukirchen an der Enknach

Spielberechtigt:

Alle Schachspielerinnen und Schachspieler Jahrgang 1995 und jünger mit einer Elozahl max. 1400

Nenngeld:

€ 5.- (50% Familienermäßigung ab dem zweiten Teilnehmer einer Familie)

Preise:

Pokale, Medaillen und Sachpreise

Alterskategorien U14, U12, U10: Stichtag 03.08.09

Nennschluss:

28.07.2009 (Nachnennungen bis 1 Stunde vor Turnierbeginn möglich, Aufschlag plus €5.-)

Anmeldung:

durch Einzahlung auf Konto Nummer: 06605015227

BLZ 20404 (Sparkasse Braunau)

IBAN=AT762040406605015227 BIC=SBGSAT2S (Bitte Namen angeben!)

Turnierleitung

Norbert Frühauf

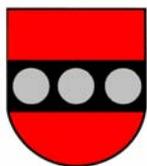
und Kontakt:

norbert.fruehauf@gmx.at

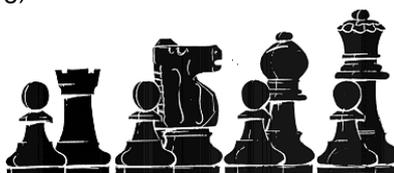
+43 650 475 4673

Sonstiges:

Gleichzeitig findet die Offene Braunauer Bezirksmeisterschaft statt (eigene Ausschreibung).



GEMEINDE
NEUKIRCHEN



WSV ATSV RANSHOFEN SCHACH





Veranstalter:

WSV ATSV RANSHOFEN SCHACH
GEMEINDE NEUKIRCHEN an der Enknach



Modus:

7 Runden Schweizer System, 2h + 1h

Elowertung:

National

Ehrenschutz:

Bürgermeister **Alois Leimer**, Neukirchen

Bürgermeister **Gerhard Skiba**, Braunau

Vizebürgermeisterin **Sonja Löffler**, Mattighofen

Bürgermeister **Franz Weinberger**, Altheim

Termine:

Montag, 03.08. 18:00 Uhr (Runde 1)

Dienstag, 04.08. 18:00 Uhr (Runde 2)

Mittwoch, 05.08. 18:00 Uhr (Runde 3)

Donnerst., 06.08. 18:00 Uhr (Runde 4)

Freitag, 07.08. 18:00 Uhr (Runde 5)

Samstag, 08.08. 15:00 Uhr (Runde 6)

Sonntag, 09.08. 10:00 Uhr (Runde 7)

Siegerehrung: 09.08. 16:30 Uhr

Spielort:

Hauptschule Neukirchen

Schulstraße 12

5145 Neukirchen an der Enknach

Spielberechtigt: Alle Schachspielerinnen und Schachspieler

Nenngeld:

€ 10.- (Erwachsene), € 8.- (Jugendliche und Senioren)

50% Familienermäßigung ab dem zweiten Teilnehmer einer Familie.

Nennschluss:

28. 07. 2009

Nachnennungen bis 1 Stunde vor Turnierbeginn möglich (Aufschlag plus € 10.-)

Anmeldung:

durch Einzahlung auf Konto Nummer: 06605015227 BLZ 20404 (Sparkasse Braunau)

IBAN=AT762040406605015227

BIC=SBGSAT2S (Bitte Namen angeben!)

Wertung:

Spielpunkte / Buchholz / verkürzte BH / Sonneborn - Berger

Preise:

1. Rang: „Silberner Läufer“, € 300.-

2. Rang: Pokal, € 200.-

3. Rang: Pokal, € 100.-

Bezirksmeister Braunau: Pokal, Urkunde

Den Titel erhält der/die ranghöchste Spieler/in im Endergebnis, welche/r für einen Bezirksverein gemeldet ist oder im Bezirk Braunau seinen/ihren Wohnsitz hat.

Stadtmeister Braunau: Pokal, Urkunde

Den Titel erhält der/die ranghöchste Spieler/in im Endergebnis, welche/r für einen Stadtverein gemeldet ist oder in der Stadt Braunau seinen/ihren Wohnsitz hat.

Meister Neukirchen: Pokal, Urkunde

Den Titel erhält der/die ranghöchste Spieler/in im Endergebnis, welche/r in Neukirchen/E. seinen/ihren Wohnsitz hat.

Damen-, Senioren- und Jugendpreis

weitere Sachpreise

Nur ein Preis, der ranghöhere, wird vergeben. Davon ausgenommen sind einmalig die Bezirks-, Stadt- und Gemeindevorsteher. Stichtag für die Alterskategorien: 03.08.2009

Turnierleitung und Kontakt:

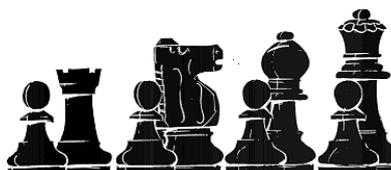
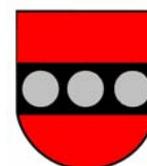
Norbert Frühauf

norbert.fruehauf@gmx.at

+43 650 475 4673

Sonstiges:

Gleichzeitig findet ein Kinderschachturnier statt (eigene Ausschreibung).





Der
1. Halleiner Schachklub

**lädt zu einem Schachtreff
für Jung und Alt
am Samstag 16. Mai 2009 ein.**

Programm:

- **Turnier für Kids und Jugend bis 16 Jahre**
Hauptpreis: **ein wertvolles "gläsernes Schach"** und Urkunden
Beginn um 10 Uhr
- **Simultanturnier**
gegen einen Halleiner Meisterspieler
Beginn um 13 Uhr
- **Gewinnspiel:**
Teste Dein Schachtalent und gewinne
einen **Interspar - Gutschein im Wert von € 50.--** oder
zwei Stunden "Schnupper - Schachkurs" im Vereinslokal
des Halleiner Schachklubs!

... und für Anfänger und alle Schachinteressierte sind ganztägig
erfahrene Vereinsspieler zu einem Info-Gespräch jederzeit bereit!

Turnieranmeldungen: Tel 0662 628233 oder 0662 829753 / E-Mail: herbst.go@utanet.at

Wo? bei **INTERSPAR**  **in Hallein**

Ausschreibung Staatsmeisterschaft 2009

2. Termin: 25. Juli – 2. August 2009

Anreisetag ist der 25. Juli 2009, Anwesenheitskontrolle bis 12.00 Uhr

1.-8. Runde ab 25. Juli 2009, täglich um 14.00 Uhr,

9. Runde am 02. August 2009 um 10.00 Uhr, Siegerehrung ca. um 16.00 Uhr.

3. Spielbedingungen: Es werden neun Runden nach Schweizer System gespielt. Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 90 Minuten und danach 30 Minuten pro Spieler zur Beendigung der Partie, zusätzlich 30 Sekunden pro Zug ab dem ersten Zug.

4. Nennungsschluss:

Nennungen sind bis 15. Juli an die e-Mail Adresse „hp.haspinger@tsn.at“ zu richten. Die Nennung wird mit der Einzahlung des Nenngeldes gültig.

Nachnennungen sind vor Ort bis 25. Juli 2008, 12.00 Uhr möglich, es wird ein erhöhtes Nenngeld eingehoben.

5. Nenngeld: € 60,-- (Nennung bis 15. Juli 2007) oder € 70,-- (Nachnennung).

Das Nenngeld ist vor der Auslosung am Spielort zu bezahlen oder als Überweisung an den Bundeskassier nachzuweisen.

Bankverbindung: Hypo Bank, Konto-Nummer: 210 2300 1486, BLZ: 56000

6. Preisgeld: Der gesamte Preisfonds beträgt € 8.350,--.

1. Platz € 2.000,-

7. Platz € 400,-

2. Platz € 1.500,-

8. Platz € 300,-

3. Platz € 1.200,-

9. Platz € 200,-

4. Platz € 900,-

10. Platz € 150,-

5. Platz € 700,-

11.-15. Platz € 100,-

6. Platz € 500,-

Teilnahmeberechtigung: NEU – Elo-Untergrenze 2000!!

Schiedsrichter: Werner Stubenvoll und Armin Baumgartner.

Ausschreibung der offenen Damen - Staatsmeisterschaft 2009

Spielort, Termin, Spielbedingungen wie bei der allgemeinen Staatsmeisterschaft.

5. Nenngeld: € 50,-- (Nennung bis 15. Juli 2007) oder € 60,-- (Nachnennung).

Das Nenngeld ist vor der Auslosung am Spielort zu bezahlen oder als Überweisung an den Bundeskassier nachzuweisen.

Bankverbindung: Hypo Bank, Konto-Nummer: 210 2300 1486, BLZ: 56000

Preisgeld: Der gesamte Preisfonds beträgt € 1.950,--.

1. Platz € 700,-

4. Platz € 200,-

2. Platz € 500,-

5. Platz € 150,-

3. Platz € 300,-

6. Platz € 100,-

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt auf eigene Kosten sind alle Spielerinnen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft oder eine Ausnahme laut § 2.4 TUWO besitzen (Ausnahmen können vom Bundesvorstand unter besonderen Voraussetzungen für Spieler/innen mit österreichischer FIDE - Nationalität beschlossen werden).



Einladung zum 2. Schachimedes-Seminar in Obertrum

Thema: Die Eröffnungs-Detektive

Wollen Sie „Kurzpartien-Kaiser“ werden? Jeden Eröffnungspatzer des Gegners schon 10 Meilen gegen den Wind riechen? Entscheidend ist die Fähigkeit, eine verdächtige Konstellation möglichst früh zu erkennen! Wir trainieren genau das! Fehler lauern überall, sie warten nur darauf, gemacht zu werden: Ungedeckte Figuren, verstellte Felder, verlaufene Damen, Fesselmotive in der e-Linie, Gabelkonstellationen, Schwäche f7 usw. Für alle, die Spass daran haben, ab dem 1. Zug gegnerische Fehler zu wittern!

Termin: Sonntag, 14. Juni 2009, 10 Uhr – 13 Uhr (einfaches Mittagessen im Haus)
14 Uhr - 17 Uhr

Ort: Heimatmuseum Obertrum, Kirchstättrasse 23

Leiter: Dr. Martin Stichlberger (Schachlehrer, Schachjournalist und -Coach)

Er wird uns eine große „Schachshow“ bieten. Seinen Vortrag wird er mit Computer, Beamer und Film unterstützen, aber auch durch einige Trainingseinheiten zum eigenständigen Üben (nicht nur zum Zuschauen) auflockern. Ein zentrales Trainingselement ist die *Partie mit Punktwertung*, wo jeder einen Zug vorschlägt, der dann diskutiert wird. Keinesfalls erwartet Sie ein trockenes Varianten-Analysieren.

Es wird also in diesem Seminar sehr kurzweilig, ja sogar lustig zugehen. Gelernt wird aber trotzdem eine Menge!

Seminarbeitrag: € 15,00 auf das Konto Johann Wesp, 2000 463 034, BLZ 20 404 (Salzburger Sparkasse)

Anmeldung: SF Trumer Seen, e-mail: johann.wesp@aon.at
Telefon: 0664 73 410 195

Wer sich noch genauer über das Seminar und den Seminarleiter informieren möchte, kann dessen Homepage besuchen: www.schachimedes.at





Die Meisterschaft wurde in 2 Klassen im Vollrundenturnier ausgetragen und auch zur ELO-Wertung angemeldet. Mit 18 Teilnehmern (8 im A-Turnier und 10 im B-Turnier) war die Klubmeisterschaft auch sehr gut besucht. Unser Turnierleiter Christian Wallmann hatte wegen der disziplinierte Spieler wenig zu tun.

Unser „alter“ und neuer **Klubmeister 2008/2009** heißt



Martin Buchner

Mit einem Punkt Vorsprung konnte Martin seine Titelverteidigung wieder überzeugend über die Bühne bringen. Einzig Mario Hauthaler als 2. Platziertes bot ihm Paroli und knöpfte ihm einen ganzen Punkt ab.

Da Punktgleich mit 3,5 Zählern gab es gleich 3 Anwärter auf den 3. Platz. Ein Vorsprung von nur 0,25 Feinwertpunkten entschied für Karl Walkner, gefolgt von Franz Luksch und Harald Hicker. Überraschend war das enttäuschende Ergebnis unseres Überfliegers Christian Wallmann dem anscheinend so gar nicht gelingen wollte.

TURNIER A – Endtabelle (ELO-Schnitt1913)

Rg.		Name	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SB
1		Buchner Martin	2129	*	0	1	1	1	1	1	1	6	17,00
2		Hauthaler Mario	2005	1	*	1	½	½	1	½	½	5	17,75
3		Walkner Karl	1829	0	0	*	½	1	½	1	½	3½	9,75
4		Luksch Franz	1808	0	½	½	*	½	0	1	1	3½	9,50
5	MK	Hicker Harald Dr.	2045	0	½	0	½	*	½	1	1	3½	9,25
6		Berti Rudolf	1846	0	0	½	1	½	*	0	1	3	8,00
7		Maletic Dusko	1830	0	½	0	0	0	1	*	1	2½	6,50
8		Wallmann Christian	1813	0	½	½	0	0	0	0	*	1	4,25

Im B-Turnier gleichauf mit je 7,5 Punkten beendeten Robert Röck und Walter Scheichl die Klubmeisterschaft und auch die direkte Begegnung endete Remis. Erst die Feinwertung kürte Robert zum Sieger. Für den Sieger vom Vorjahr und somit Favorit im B-Turnier, Horst Hohmeister, reichte es „nur“ für den 3. Platz.

TURNIER B – Endtabelle (ELO-Schnitt 1394)

Rg.	Name	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte	SB
1	Roeck Robert	0		½	1	1	1	0	1	1	1	1	7½	29,75
2	Scheichl Walter Dr.	1563	½		1	0	1	1	1	1	1	1	7½	28,25
3	Hohmeister Horst	1558	0	0		1	1	1	0	1	1	1	6	20,00
4	Seilinger Rudolf	1439	0	1	0		0	1	1	½	1	1	5½	19,75
5	Baldemair Helmut	1348	0	0	0	1		0	1	1	1	1	5	15,00
6	Valjevac Aziz	0	1	0	0	0	1		0	+	0	1	4	16,00
7	Herbst Gottfried	1336	0	0	1	0	0	1		+	0	1	4	13,50
8	Hecher Erich	1364	0	0	0	½	0	-	-		1	1	2½	5,75
9	Keferbeck Markus	1244	0	0	0	0	0	1	1	0		0	2	8,00
10	Lettner Fritz	1301	0	0	0	0	0	0	0	0	1		1	2,00



BERICHT ZUM 70-PLUS-TURNIER



70-plus-Turnier
Salzburg Süd

„Schach ist jung – Schach hält jung“. Zum zweiten Teil seines Jubiläumsmottos lud der Schachklub Salzburg-Süd – eine Österreich-Premiere – am 24. April zu einem ganztägigen 20-Minuten-Schnellturnier „70 plus“ für die Jahrgänge 1939 und älter. 29 Spieler, darunter sogar elf „80 plus“, aus nicht weniger als 18 Vereinen der Landesverbände Salzburg (12), Oberösterreich (5) und Steiermark (1) stellten sich im neuen Salzburger „50-plus-Center“ an der Alpenstraße dem Turnierleiter Landesverbandspräsident Gerhard Herndl. Der 30. Senior bei „30 Jahre Salzburg-Süd“, Obmann Willi Sauberer, wirkte als Organisator und hatte für einen reichen Gabentisch mit Pokalen und zahlreichen Geld- und Sachpreise gesorgt. Den Sieg holte sich ungeschlagen der Ehrenpräsident des SLV, Karl Groiss (ASK). Überraschungszweiter wurde der 82-jährige Josef Baumgartner (Spg. Salzkammergut, OÖ), der in der zweiten Runde den Turnierfavoriten MK Wolfgang Flecker (Spg. Liezen-Admont, Stmk.) schlug. Die Entscheidung fiel in der vorletzten Runde (Bild): Karl Groiss (links) konnte im direkten Duell gegen den Turnierfavoriten MK Wolfgang Flecker remisieren und seinen knappen Vorsprung ins Ziel bringen. Willi Sauberer



	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Groiss Karl	ASK	1879	6.0	30,5
2	Baumgartner J.	Salzkam.	1632	5.5	33
3	MK Flecker Wolfgang	Liezen	2031	5.5	30
4	Koller Karl	ASK	1623	5.0	28,5

5	Hess Karl Dkfm.	Sbg Süd	1753	5.0	28
6	Kinzlinger Georg	Munderfing	1691	4.5	29,5
7	Manzenreiter Fr.	Mattighofen	1546	4.0	27
8	Költringer Josef S	Seekirchen	1661	4.0	27
9	Holzhaider Karl	Sv Steyregg	1641	4.0	26,5
10	Ziller Dionys	Trumerseen	1612	4.0	25,5
11	Schöfecker Franz	Mattighofen	1401	4.0	24
12	Pfandl Josef	Bad Goisern	1374	4.0	23,5
13	Haslinger Thomas	P Senioren	1587	4.0	23
14	Hohmeister Horst	Hallein	1537	4.0	23
15	Sommerbauer A.	Vöklabruck	1808	4.0	21,5
16	Schiestl Ernst	Bad Goisern	1682	3.5	22
17	Reisner Hans	Salzkam.	1665	3.5	22
18	Gersdorf Rainer	Sbg Süd	1382	3.0	28
19	Schatz Johann	Neumarkt	1317	3.0	24
20	Müller Erich	ASK	1205	3.0	24
21	Bacher Hans	Sbg Süd	1503	3.0	23
22	Strauss Helmut	Mozart	1438	3.0	23
23	Wesp Johann	Trumerseen	1486	3.0	19
24	Hrovat Alois	Oberndorf	1484	2.5	22,5
25	Kohlbauer Josef	Rif Hallein	1523	2.5	18,5
26	Seilinger Rudolf	Mozart	1439	2.0	23,5
27	Aichinger Herbert	ASK	1493	2.0	23
28	Heil Thomas Alois	Inter	1379	2.0	17,5
29	Ablinger Josef	ASK	1439	1.5	20

30 Jahre Salzburg-Süd: Jubiläumsbusfahrt nach Tirol

Der gesamte Süd-Vorstand, mehrere Mitglieder und deren Angehörige sowie je ein Vertreter unserer Partnervereine Inter und Royal, insgesamt 26 Personen, nahmen am Samstag, 18. April, an der Busfahrt anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums teil – und erlebten nicht nur einen harmonischen und vom Wetter begünstigten Tag in Tirol, sondern auch zwei interessante Ausstellungen: die Kristallwelten Swarovski in Wattens und eine besonders beeindruckende Führung durch Österreichs einzige Glockengießerei in Innsbruck-Wilten, die in mehr als hundert Staaten exportiert, wie Seniorchef Grassmayr in seinen ungemein faszinierenden Erklärungen darlegte. Nach dem Mittagessen am Fuße des Bergisel galten der berühmten Stiftskirche von Wilten und der benachbarten Basilika Kurzbesuche. Eine Jause im Zillertal vor der Heimreise rundete das Programm ab, das Reiseleiter Siegfried Rudhart und Obmann Sauberer vorbereitet hatten.



U-16 und U-18 Staatsmeisterschaften in Fürstenfeld

Vom 10. – 15. April fanden im steirischen Fürstenfeld die Jugendstaatsmeisterschaften in den Kategorien U-16 und U-18 statt. Aus Salzburger Sicht waren 5 Teilnehmer am Start.

In der Kategorie Burschen U-16 waren gleich 3 Salzburger am Start: Stefan Riemelmoser, Markus Riemelmoser und Razik Azad. Stefan Riemelmoser erreichte mit 3,5 Punkten die 50 % Marke und somit den 14. Rang. Sein Bruder Markus erspielte 2,5 Punkte und landete letztendlich auf dem 18. Platz. In der letzten Runde konnte er noch einen schönen Sieg gegen einen 200 Elo stärkeren Gegner einfahren. Razik Azad lag lange Zeit auf dem 2. Platz. In der letzten Runde verlor er allerdings unglücklich und fiel punktgleich mit dem 3. auf den undankbaren 4. Platz zurück.

Bei den Mädchen U-16 spielte Wunderl Eva ein tolles Turnier. Sie konnte sich nach 7 Runden den **VIZE-STAATSMEISTERTITEL** sichern. In einer sehr spannenden Partie musste sie sich nur knapp der späteren Staatsmeisterin Michaela Kessler geschlagen geben. Mit diesem 2. Platz hat sich Eva wieder für die Weltmeisterschaften qualifiziert. Gratulation!

Bei den Mädchen U-18 spielte Tröscher Evelyne für Salzburg. Sie hatte in diesem Turnier etwas Pech, denn sie hatte gegen manche Gegnerinnen sehr gute Stellungen. Mit dem 8. Platz sammelte sie dennoch viel Erfahrung.

Vielen Dank auch an unseren Salzburger Betreuer Wolfgang Kücher, der sich kurzfristig bereit erklärte uns zu begleiten. Vielen Dank!!!





U8 , U10 Staatsmeisterschaft

Von Freitag, 30. April, bis Sonntag, 3. Mai, fanden in Tschagguns (VBG) die diesjährigen U08-/U10-Staatsmeisterschaften statt. Salzburg war mit 7 Spielern vertreten.



Der U08-Bewerb endete letztendlich mit einer kleinen Sensation, denn Stefanie Maderegger und Flora Haidenberger (beide SC Neumarkt) belegten im Gesamtklassement des gemeinsam mit den Buben ausgetragenen Bewerbes nach 7 Runden sogar die Ränge 3 und 6. Bereits vor der letzten Runde stand fest, dass Salzburg hier GOLD + SILBER holen würde. Es war einzig offen, wer ganz oben auf dem Treppchen stehen würde, denn die beiden Spitzenreiterinnen in der Mädchenwertung sollten in der letzten Runde noch im direkten Duell aufeinander treffen. In einer toll geführten Angriffspartie versuchte Flora, die zu diesem Zeitpunkt einen halben Punkt zurücklag, das Blatt noch zu ihren Gunsten zu wenden. Doch Steffi verteidigte sich hervorragend und konnte den Vorsprung ins Ziel retten. Auch mit den Leistungen unserer beiden Buben in diesem Bewerb kann man zufrieden sein. Debütant Jakob Schmid (JUS Braunau) brachte es auf 2 Punkte. Pauli Stellnberger (ROYAL Salzburg) konnten keine 10 Pferde in den ersten beiden Runden überreden mitzuschreiben. Nachdem er dann immer noch 0 Punkte auf dem Konto hatte, schlug ihm Betreuer Martin Egger vor, es doch einmal mit dem Mitschreiben zu probieren. Es kann ja nicht schlechter werden. Und siehe da, in Folge holte Pauli aus 5 Spielen noch 3,5 Punkte!!! Einzig Veronika Gumpold blieb am Ende ohne Punkt. Doch das war der jungen für den SK Zell am See spie-

lenden Saalfeldenerin egal, hat sie doch soviel Freude am Spiel. Aber vielleicht konnte sie Martin ja doch überzeugen, bei den nächsten Meisterschaften die Geschenke der GegnerInnen anzunehmen. Dann kommen die Punkte wohl von selbst.



Von links nach rechts: Maderegger Stefanie, Frank Esther, Haidenberger Flora

Nicht so gut lief es für unsere Vertreter in der U10. Jose Estomo hatte zwar einen guten Start, die drei anstrengenden Tage dürften ihm letztendlich aber doch zugesetzt haben, verlor er z.B. in der vorletzten Runde noch in klar besserer Stellung. Unter ihrem Wert geschlagen wurde Esther Frank. Die junge Neumarkterin lag letztendlich nur einen halben Punkt hinter einem Medaillenrang bzw. einen Punkt hinter Silber. Und den hätte Esther in der vorletzten Runde leicht holen können. Leider kam sie jedoch mit einem Mehrturm in Zeitnot, setzte jedoch alles auf eine Karte, einen Mattangriff, der sich aber dann leider nicht ganz ausgehen sollte.

Alles in allem muss man resümieren, dass unsere Teilnehmer ohne weiteres mit den Spitzenspielern der anderen Bundesländer mithalten können. Das gibt Zuversicht für die Zukunft.

Martin Egger
Landes-Jugendreferent

U8

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Benesch Julian	Mattersburg	1250	6.0	29,5
2	Pernsteiner David	Lustenau	1312	5.5	29,5



U8 UND U10 STAATSMEISTERSCHAFTEN



3	Maderegger St.	Neumarkt/W	1526	5.0	30,5
4	Duy Alexander	Mühlviertel	1200	5.0	28,5
5	Pellizzari Sebast.	Schwarz	1200	5.0	25,5
6	Haidenberger Fl.	Neumarkt/W	1200	4.5	28
7	El Helw Nadim	Ottakring	1200	4.5	24,5
8	Dagli Enes	Dornbirn	1200	4.5	23
9	Höller Maximilian	SV Steyregg	1437	4.0	28
10	Gruber Fabian	Landeck	1303	4.0	24,5
11	Zeman Jan	Mattersburg	1254	4.0	22
12	Högl Raphael	Sieghartsk.	1223	3.5	29
13	Böhler Matthias	Bregenz	1200	3.5	29
14	Stellnberger Paul	Royal Sbg	1200	3.5	25
15	Haller Sidney	Dornbirn	1200	3.5	23
16	Tarla Salome	Graz	1451	3.0	27,5
17	Ertl Lukas	Graz	1200	3.0	27,5
18	Rauch Georg	Feldbach	1200	3.0	23
19	Hadler Hannah	Feldbach	1280	3.0	22
20	Weißmann Lopez	Landeck	1226	3.0	19
21	Tscharnuter Noah	Feffernitz	1200	2.5	20,5
22	Nussbaumer Al.	Hohenems	1200	2.0	22
23	Kozissnik Christ.	Wolfurt	1292	2.0	21
24	Schmid Jakob	Jus Braunau	1200	2.0	19,5
25	Ronai Jennifer	Mattersburg	1285	1.5	20
26	Gumpold Veronika	Zell Am See	1200	0.0	15,5

21	Schloffer Jasmin-	Feldbach	1200	3.0	18
22	Atzl Alexander	Kufstein	1317	2.5	21,5
23	Wernisch Elisabeth	Gablitz-	1292	2.5	19,5
24	Frank Esther	Neumarkt/W	1200	2.5	18,5
25	Estomo Jose	Zell Am See	1285	2.0	25
26	Bartels Karina	Burgenland	1239	2.0	18,5
27	Assmann Antonia	Dornbirn	1221	2.0	18
28	Apfelthaler Sandra	Gmuend	1379	0.0	20,5

Otto Schaffenrath sen. ist 90



U10

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Mesaros Florian	Neusiedl a S	1447	6.5	30,5
2	Uksini Bardhyl	Graz	1361	5.5	27
3	Trenkwalder V.	Mühlviertel	1526	5.0	31,5
4	Fürst Alexander	Bregenz	1399	4.5	29
5	Högl Emanuel	Sieghartsk.	1413	4.5	27
6	Weingartner Em.	Donaustadt	1434	4.5	26,5
7	Ly Dominik	Mühlviertel	1398	4.5	25
8	Ahmed Alhassan	Styria Graz	1468	4.5	25
9	Nussbaumer Patr	Hohenems	1437	4.5	23,5
10	Hofer Maximilian	Feldkirch	1502	4.0	30,5
11	Mesaros Sebast.	Neusiedl a S	1254	4.0	28,5
12	Schwab Lukas	Donaustadt	1355	4.0	26
13	Atzl Florian	Kufstein	1439	4.0	25
14	Proyer Nils	Dornbirn	1462	3.5	30
15	Dalnodar Martina	Landeck	1388	3.0	27
16	Wograndl Raoul	Mattersburg	1451	3.0	25
17	Kogler Paul	Maria Saal	1200	3.0	23,5
18	Stallinger Vaness	Gleichenb.	1200	3.0	23
19	Tscharnuter Alex.	Feffernitz	1280	3.0	22
20	Mundstein Alina	Donaustadt	1200	3.0	21

Viele Schachspieler kennen den rührigen Seniorchef des Hotel Schaffenrath. Niemand würde vermuten, dass er am 9.5.09 seinen 90. Geburtstag feierte. Trotz seines hohen Alters ist Herr Schaffenrath voll im Einsatz. Man sieht ihn täglich im Hotel. Er ist der Salzburger Schachszene äußerst aufgeschlossen. Dem Schachklub Salzburg Süd ist das Hotel nach langen Wanderjahren eine sichere Heimstätte. Aber auch die anderen Salzburger Stadtvereine profitieren von der Gastfreundschaft des Hotels. Immer wenn sie ein Problem mit ihrem Spiellokal haben, springt das Hotel Schaffenrath ein, es wird immer versucht, einen Platz für die Schachspieler zu finden. Nachdem das Schachhaus verkauft wurde, kam auch der Schachlandesverband im Hotel unter und kann dort seine Sitzungen abhalten. Obmann Willi Sauber übergab Herrn Schaffenrath im Namen von Salzburg Süd ein Buch über den 1. Weltkrieg und Präsident Gerhard Herndl einen Zinnteller. Wir wünschten ihn im Namen aller Salzburger Schachspieler Gesundheit und ein langes Leben.



Ordentlicher Landestag Samstag 25. 04. 09

Ort:	Hotel Servus Europa, Walsberg
Anwesend	<u>Vertreter folgender Vereine:</u> ASK Salzburg, Braunau, Union Bergheim, SC Golling, Hallein, Inter Salzburg, Mattighofen, Mondsee, Mozart Salzburg, SC Neumarkt, Oberndorf/Laufen, Pinzgauer Schachsenioren, Ranshofen, S.Fr. Rif, SC Royal, Salzburg Süd, Seekirchen,
Dauer:	15.10 – 16.55

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Vertreter der Salzburger Vereine und die Vorstandsmitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 15.10 Uhr

2. Genehmigung des Protokolls des ordentl. Landestages 2008

Gegen das Protokoll des ordentlichen Landestages 2008 liegen keine Einwände vor.

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten

Hr. Herndl erklärt die geplante Gebührenerhöhung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 12,- und soll auf 14,- erhöht werden. Das wäre österreichweit immer noch der geringste Beitrag. Diese Erhöhung wäre notwendig geworden, da ab 2010 der ÖSB für alle gemeldeten Spieler 10,- Beitrag verlangt.

Bericht des Kassiers

Der Kassier verweist auf den ausführlichen Bericht in der SIS 26.
Zum Bericht gibt es keine Fragen.

Bericht des Landesspielleiters:

Ebenfalls ein ausführlicher Bericht wurde in der SIS 26 veröffentlicht.
Zum Bericht gibt es keine Fragen.

Bericht des Passreferenten:

Zum Bericht in der SIS 26 gibt es auch hier keine Fragen.

Seniorenreferent:

Hr. Haslinger legt einen ausführlichen Bericht vor.

Bericht des Jugendreferent:

Hr. Egger berichtet über sein weiteres Jugendkonzept (ausführlich in der SIS 26 nachzulesen). Er weist darauf hin, dass er das Amt des Jugendreferenten noch für ein weiteres Jahr ausüben wird. Wie er bereits bei seinem Amtsantritt verkündete, wird er im Jahr 2010 das Amt an einen neuen Jugendreferenten übergeben. Es wäre schön, wenn bereits ab Herbst eine Zusammenarbeit mit dem „neuen“ Jugendreferenten möglich wäre, da die Übergabe dann reibungsloser ablaufen würde.

Bericht der Damenreferentin:

Zum Bericht in der SIS 26 gibt es auch hier keine Fragen.

4. Berichte des Überwachungsausschusses

Bericht des Kassenprüfers:

Hr. Haslinger lobt die gewissenhafte und genaue Kassaführung.
Die Entlastung des Kassiers wurde einstimmig angenommen.

5. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2010

Die Mitgliedsbeiträge für 2010 werden auf 14,- angehoben, Dieses wurde einstimmig angenommen.

6. Anträge des Vorstandes

Antrag 1:

§ 14.2.4: Reduktion der Mannschaften in den 1. Klassen:

Der Antrag wurde abgelehnt.

(Dafür: 249, dagegen: 1595, enthalten: 6701)

Antrag 2:

§ 11: Der Vorstand: Eine Sitzung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist. Ehrenpräsidenten haben



Sitz- aber kein Stimmrecht.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

7. Anträge der Mitglieder

Antrag 1 vom Schachclub Neumarkt:
Klassenaufstieg für Jugendliche Spieler bei der Vereinsliga (siehe SIS 26):

Der Antrag wurde abgelehnt.
(Dafür: 3592, dagegen: 3939, enthalten: 1014)

8. Allfälliges

Hr. Herndl berichtet über die ÖSB Sitzung und die neuen Fide Regeln.
Eine neue Regel besagt, dass das Zuspätkommen bei einer Partie sofort ab der 1. Minute kontumaziert wird (Bei den 1. und 2. Bundesligen wird es so praktiziert). Der Veranstalter kann es aber anders regeln. Bei Mannschaftsmeisterschaften

muss es in der Ausschreibung festgehalten werden: Der Landesverband hat wie bisher 1 Stunde Wartezeit festgesetzt.

Hr. Schaffenrath Senior, der vielen Schachspielern ein Begriff ist, feiert am 09. 05. 09 seinen 90. Geburtstag. Es wird über ein passendes Geburtstagsgeschenk von Seiten des Landesverbandes diskutiert.

Es wird außerdem über diverse Termine berichtet, die Einladungen werden separat in der SIS abgedruckt.

Präsident Herndl schließt den Landestag um 16.55 Uhr.

Die 1. Vorstandssitzung findet im Anschluss statt.

Die Schriftführerin: Daniela Wunderl

30 Jahre Schachklub Salzburg-Süd

Als zweite Schachaktivität nach dem gelungenen 70-plus-Turnier lädt Salzburg-Süd anlässlich seines 30-Jahr-Jubiläums zu einem

Simultanabend mit IM Georg Danner,

der erst im April bei der Mannschaftsweltmeisterschaft der Senioren wieder hervorragende Resultate erzielte. Gespielt wird am Montag 11. Mai, pünktlich 19 Uhr, im Hotel Schaffenrath. Es ist kein Startgeld zu bezahlen. Wir bitten, die Veranstaltung an Eurem Schachabend bekannt zumachen - einige Bretter sind noch frei, vielleicht interessieren sich auch einige stärkere Spieler, damit wir es dem Meister nicht zu leicht machen. Willkommen sind im Rahmen der freien Plätze alle Mitglieder.

**Anmeldung bei Obmannstellvertreter Huber (Organisation),
Mail: friedrich.huber@aon.at oder telefonisch (0662) 852768.**

**Brettzahl durch Raum und Zeit beschränkt.
Spielberechtigung nach dem Zeitpunkt der Anmeldung.**

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: : Ljubic Franjo, e-mail: ljubic.franjo@web.de; Gerhard Herndl
(s.o.) Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft €
1.50 Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400
Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>